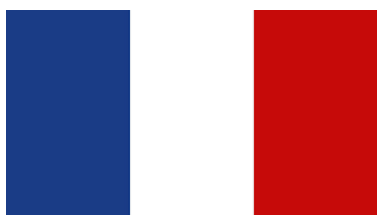


Factsheet Förderung - Frankreich

Stand: April 2024



Die staatliche Wirtschaftsförderung in Frankreich ist divers. Bei der Investitionsförderung spielen neben europäischen, nationalen und regionalen Förderinstrumenten insbesondere die Startup- und Innovationsförderung, eine zentrale Rolle. Frankreich ist Deutschlands größter Wirtschaftspartner in Europa.

1. Zuschüsse und Förderdarlehen

Frankreich bietet eine Vielzahl von Instrumenten zur Förderung der wirtschaftlichen Aktivität, die auch für Unternehmen aus Deutschland zugänglich sind. Neben einer Förderung durch Zuschüsse für Direktinvestitionen sowie Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten, wird bei der Standortsuche und der Personalbeschaffung unterstützt. Einen ersten Eindruck über die Fördermöglichkeiten für Unternehmen vermittelt die Seite der [Invest in France](#).

Die regionale Förderung der produzierenden gewerblichen Wirtschaft in Frankreich konzentriert sich auf strukturschwächere Regionen. Unternehmen mit investiven Vorhaben in Regionen mit einem geringen Pro-Kopfeinkommen und hoher Arbeitslosenquote im Vergleich zum Landesdurchschnitt können von Zuschüssen bis zu 70 % der förderfähigen Ausgaben profitieren. Investive Vorhaben deutscher Unternehmen in der NRW-Partnerregion Hauts-de-France können beispielsweise von Zuschüssen bis zu 30 % der förderfähigen Ausgaben profitieren, wobei die Investition Arbeitsplätze schaffen und innerhalb von drei Jahren abgeschlossen sein muss. Wichtig ist, dass die Antragstellung vor Vorhabensbeginn erfolgt. Weitere Zugangsvoraussetzungen finden sich im [Government support & Finance](#) Ratgeber. Hier finden sich ebenfalls Informationen zu Förderprogrammen für F&E sowie für innovative Vorhaben von Unternehmen. So sind Ausgaben für Vorhaben von kleinen Unternehmen im Bereich der Grundlagenforschung beispielsweise bis zu 100 % durch einen Zuschuss förderbar.

Frankreich unterstützt mit der staatlichen Förderagentur [La FRENCH TECH](#) insbesondere Startups und bietet auch nicht französischen Startups seine Dienste an. Neben dem Zugang zu Förderprogrammen und möglichen Finanzierungen durch Investoren, schreibt La FRENCH TECH Wettbewerbe mit Preisgeldern aus und veranstaltet Netzwerktreffen, auch in Nordrhein-Westfalen.

Die Bpifrance ist die öffentliche Förderbank Frankreichs und bietet neben Förderdarlehen weitere Fördermöglichkeiten für Projekte in Frankreich an, die auch nicht französischen Unternehmen offen stehen. Das [Angebot](#) reicht von der Investoren- und Partnersuche, über die Vermittlung internationale Partnerschaften von innovativen Technologieunternehmen bis zu Käufer- und Lieferantenkrediten und Investitionsdarlehen.

2. Steuervergünstigungen

Frankreich bietet Unternehmen Steuergutschriften (RTCs) in Höhe von 30 % für FuE-Ausgaben von bis zu 100 Millionen Euro, sofern bestimmte [Kriterien](#) erfüllt werden.

Außerdem können Unternehmen, die zwischen dem 1. Januar 2022 und dem 31. Dezember 2025 einen Kooperationsvertrag mit ausgewählten Forschungseinrichtungen abschließen und die vertragsbezogenen Forschungsausgaben dieser Einrichtungen finanzieren, eine Steuergutschrift für Forschungszusammenarbeit (CICO) erhalten. Die Höhe der jährlichen Steuergutschrift beträgt 40 % der von den Forschungseinrichtungen in Rechnung gestellten Ausgaben (maximal 6 Millionen Euro) und 50 % für Unternehmen, die der EU-Definition für KMU entsprechen. Zusätzlich erlaubt Frankreich die steuerliche Abschreibung von Firmenwerten, die zwischen dem 01.01.2022 und dem 31.12.2025 erworben werden, sofern die Geschäfts- und Firmenwerte nicht von einem verbundenen Unternehmen erworben werden. Weitergehende Informationen zu Steuervergünstigungen finden Sie [hier](#).

3. Besonderheiten

Investitionsfreiheit

Grundsätzlich besteht in Frankreich Investitionsfreiheit. Es gibt jedoch für bestimmte ausländische Investitionen eine Genehmigungspflicht oder eine Pflicht zur vorherigen Meldung. Informationen zum [Niederlassungs-, Gewerbe- und Wettbewerbsrecht](#) in Frankreich hat die IHK Saarland zusammengestellt.

Partner Region von Nordrhein-Westfalen

Hauts-de-France ist die Partnerregion Nordrhein-Westfalens. Aus diesem Grund bestehen neben den wirtschaftlichen Beziehungen auch vielfältige politische Partnerschaften und Kooperationen. Die [Agentur für regionale Entwicklung und Innovation Hauts-de-France](#) unterstützt diese Kooperation mit ihrem Angebot der Entwicklung des Unternehmertums, Belegung des regionalen Ökosystems und Unterstützung von Unternehmen, die Innovationen anstreben.

4. Weiterführende Informationen



Ihr Ansprechpartner:

Lars Böttcher

EU- und Außenwirtschaftsförderung, NRW.BANK

Tel.: +49 211 91741 1406

E- Mail: lars.boettcher@nrwbank.de

Weitere Informationen zur EU- und Außenwirtschaftsförderung finden Sie in unseren kostenfreien Newslettern. Zur Anmeldung klicken Sie [hier](#).

Disclaimer: Alle Angaben wurden sorgfältig recherchiert und zusammengestellt. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit des Inhalts sowie für zwischenzeitliche Änderungen können wir keine Gewähr übernehmen.